

PRESSEINFORMATION

Peter Knapp & Robert B. Käppeli **Landschaft vs. Landschaft**

Vernissage | Sonntag 14. Februar 2010 | 17.00 – 20.00 Uhr
Ausstellung | 14. Februar – 10. April 2010

« Was ist ein einzelnes Leben verglichen mit dem Gang der Welt? An der Ewigkeit gemessen, sind beide unwichtig. Bestand hat allein die Natur mit ihren unendlichen Formen. »

Robert B. Käppeli

Rätus Casty, Annette Bailleux und Alessandra Ruggieri freuen sich Sie in der Galerie Rätus Casty am **14. Februar 2010** zur **Vernissage** der Ausstellung von **Peter Knapp** und **Robert B. Käppeli** einzuladen.

Unter dem Titel **Landschaft vs. Landschaft**, werden in der Ausstellung die mit Mysterien verblühten Fotografien Peter Knapps, den feinen, minuziösen und ebenfalls rätselhaften Zeichnungen Robert B. Käppelis gegenüber gestellt. Ziel der Ausstellung ist aber nicht nur die direkte Konfrontation der beinahe antagonistischen Medien – Fotografie und Zeichnung – sowie deren Ausdruckskraft zum Thema Landschaft. Genau so wichtig ist hierbei die Auseinandersetzung dieser zwei befreundeten Künstlerpersönlichkeiten, sowie die Gegenüberstellung ihrer professionellen Wege:

Peter Knapp (*1931 Bäretswil) und **Robert B. Käppeli** (*1942 Luzern) haben sich in den fünfziger Jahren in Davos/Klosters kennengelernt. Die Faszination für die Berge und die Leidenschaft für das Skifahren war die Basis für diese Freundschaft. Gemeinsam kamen sie mit der lebendigen intellektuellen Szene von Klosters in Kontakt.

Schon zu dieser Zeit wohnte Peter Knapp hauptsächlich in Paris. Dort erlangte er internationale Bekanntheit als Modefotograf, sowie als Revolutionär des Layouts von Modezeitschriften: Mit nur 22 Jahren wurde er *Art Director* der Zeitschrift *Nouveau Feminin*; drei Jahren später übernahm er diese leitende Rolle bei den *Galleries Lafayette*. Von 1959 bis 1966 sowie von 1974 bis 1977 war er künstlerischer Leiter und Modefotograf der Zeitschrift *Elle*. Später veröffentlichte er seine Fotos im *Stern*, *Vogue*, der *Sunday Times* und *Marie Claire*. Mit der Gruppenausstellung *La photo et l'art contemporain* in Arles, an der unter anderen auch Warhol und Rauschenberg teilnahmen, entfernte er sich ab 1975 immer mehr von der Modefotografie.

Auch Robert B. Käppeli begann seine Karriere in jungen Jahren: Als 20-jähriger begann er sein Studium der Rechte in Zürich und arbeitete gleichzeitig als Boulevard-Journalist beim *Evening Standard* in London. 1967 schloss Käppeli sein Studium ab, arbeitete aber weiterhin als Reporter in London. Die Leidenschaft für das Zeichnen begleitete Käppelis Leben kontinuierlich. Sich grundlegend seiner Kunst zu widmen war ein wiederkehrendes Thema. Damals wollte er aber diese Entscheidung noch nicht treffen.

1970 begannen Peter Knapp und Robert B. Käppeli unter dem Firmennamen K&K Multimediaschauen und Dokumentarfilme in Paris und in Basel zu produzieren. Dabei arbeiteten Sie für grosse Unternehmen und Organisationen, wie dem *Internationale Komitee des Roten Kreuzes*.

1977 publizierte Robert B. Käppeli mit René Schweizer *Ein Schweizerbuch*, welches sofort ein Bestseller wurde.

Während dieser Zeit wohnte Peter Knapp mit seiner Frau Christine und ihren zwei Kindern in Paris. In seinem Studio realisierte er konzeptuelle Fotografien. 1983 wurde Knapp Professor der Photographie und der Bildkonzeption an der *Ancienne Académie Jullian*. 1986 wurde ihm die erste Retrospektive sowie die entsprechende Monografie im Paris Art Center gewidmet.

Im selben Jahr heiratete Robert B. Käppeli in Basel Anne-Catherine Dardenne. Zwei Jahre später wurde der Sohn Robertson geboren. 1990 emigrierte die kleine Familie Käppeli nach Davos Wolfgang, wo später Sohn Roman und Tochter Laurence auf die Welt kamen. Seit 1998 geht Käppeli seiner Passion, dem Zeichnen, nach.

Käppelis Kunst wurde erstmals 2003 zusammen mit den Werken seines Vaters, Robert, und seines Sohnes, Robertson, in der Skulpturhalle in Basel öffentlich gezeigt, in Rahmen der wichtigen Ausstellung *Ein Jahrhundert – Drei Generationen künstlerischen Schaffens*. Im Sommer 2004 hatte Käppeli seine erste Einzelausstellung in der bekannten Galerie Iris Wazzau in Davos. Zwei Jahre später wurden Käppelis Zeichnungen in einer Gruppenausstellung der Galerie Beyeler in Basel gezeigt. Kurz danach folgte Käppelis erste Museumsausstellung in der Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell. Aufgrund dieses Anlasses erschien ein Werkkatalog mit einem Text von Roland Scotti. Käppelis Zeichnungen befinden sich in renommierten Privat- und öffentlichen Sammlungen, unter anderen in der Sammlung Würth in Künzelsau sowie dem Liner Museum in Appenzell.

Peter Knapp hat eine lange und intensive künstlerische Karriere hinter sich. Er war Art Director, freischaffender Fotograf, Gestalter, Filmer, Maler und Professor. 17-mal wurde er vom *Art Director Club* ausgezeichnet. Seine Werke wurden in zahllosen Galerien und Museen auf der ganzen Welt ausgestellt. Erwähnenswert ist seine zweite Retrospektive – *Peter Knapp, la passion des images* – welche 2008 in der Maison Européenne de la Photographie (MEP) in Paris gezeigt wurde. In diesem Zusammenhang erschien seine zweite Monographie, mit Texten von Gabriel Bauret, Hans-Michael Koetzle, François Cheval und Catherine Zask. Die Kunstwerke von Peter Knapp werden in vielen Sammlungen vertreten, u. a. im Kunsthaus Zürich, in der Schweizer Fotostiftung in Winterthur, im Tinguely Museum in Basel, im Centre Pompidou in Paris, im Museum Bochum, im Musée Nicéphore Niépce in Chalon-sur-Saône, sowie in der Stiftung Auer Ory in Genf.

Peter Knapp und Robert B. Käppeli verkörpern zwei komplett verschiedene und trotzdem vergleichbare Persönlichkeiten. Beide Künstler haben ein intensives Leben hinter sich, welches von ihrem persönlichen Talent und von ihrer künstlerischen Begabung geprägt wird. Die Lebenswege von Knapp und Käppeli haben sich immer wieder gekreuzt und getrennt. Es ist für uns eine Freude, die erneute Begegnung dieser international bekannten Künstler, in unserer Galerie durch diese spannende Ausstellung dokumentieren zu können.

Alessandra Ruggieri De Micheli